



GEWERBE-POST

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN

2/2017

NEUSS.DE



Kooperationen und Netzwerke in der Wirtschaft

Nur im Verbund:

Von Wirtschaftsunioren, Senioren, Öko-Bauern und Sportlern

Im Netzwerk der Stadtwerke Neuss:

Wie Unternehmen ihren Energieverbrauch senken

Zusammenschluss als Brauchtum:

Warum die Schützen seit Jahrhunderten den Ton angeben



STADT NEUSS

Amt für Wirtschaftsförderung



Zeughaus Neuss:

Einzigartige Atmosphäre in historischem Umfeld

Liebevoll restauriertes Kirchengebäude • Modernste Event-Infrastruktur • Räume mit Charme, Niveau und Ruhe • Lichtdurchflutetes Atrium für Empfänge – Räume für Konferenzen und Seminare • Großer Hauptsaal für Kultur-Events

Das gewisse Etwas, für Events von Kongress bis Konzert

Zeughaus Neuss

Markt 42–44 • 41460 Neuss

Für weitere Informationen:

Neuss Marketing GmbH & Co. KG

Oberstraße 7–9 • 41460 Neuss,

Telefon + 49 (0) 2131 90-8305 • Telefax + 49 (0) 2131 277389

vermietung@neuss-marketing.de • www.neuss-marketing.de



Großzügige Freiräume für jeden Event-Wunsch

- Größter Veranstaltungsraum der Stadt
- Platz für über 1.100 Gäste
- Drei attraktive Foyers
- Direkte Hotel-Anbindung
- Professionelles Catering
- Perfekt für Kultur-, Sport- oder Wirtschafts-Events

Stadthalle Neuss

Selikumer Str. 25 • 41460 Neuss

**Repräsentativ, professionell
und vielseitig.**

Editorial: Kooperationen und Netzwerke in der Wirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

Was alles kann ein Netzwerk sein? Klar, zuallererst laut Google, „ein System von mehreren Computern, die miteinander verbunden sind; in einem Netzwerk können die Teilnehmer Datenbanken, Drucker, Internetzugang und mehr gemeinsam nutzen“, so heißt es dort weiter, „und über Mailverkehr gemeinsam kommunizieren.“ Dann aber folgt die zweite Definition, die „einer (locker) organisierten Gruppe von Personen mit gleichen Interessen, die sich gegenseitig unterstützen, indem sie sich zum Beispiel mit Informationen versorgen.“

Auf diese zweite Variante treffen wir in dieser Ausgabe im Rahmen vieler Stories – Stichwort WINS, Stichwort IHK, und so viele andere Umfeldler mehr. Möchte man eine gemeinsame Basis all dieser Netzwerke finden, so ist es vielleicht die, dass man im Verbund stärker ist als alleine auf weiter Flur.

Womit wir auch schon wieder im naturwissenschaftlichen Bereich angelangt sind:



Das eigentliche Kennzeichen eines Netzwerks ist doch, dass sich unterschiedliche Elemente aufgrund gemeinsamer Kanten miteinander verbinden. Wird daraus dann eine griffige Masche, entsteht ein Netzwerk, in dem ganz unterschiedliche Verbindungswege zugelassen sind. Um diese Vielfalt, die unendlich weitergesponnen werden kann, geht es!

Natürlich sind Netzwerke nicht nur auf wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene entscheidend für jede Gesellschaft. Sich miteinander zu verbinden ist ebenso wichtig in der Freizeit, im Sport und im kulturellen Leben. Das zeigt das wohl größte und nach wie vor wichtigste Netzwerk in Neuss, das Netzwerk der Schützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, den Neusser Schützen sowie allen Gästen eine Schöne Kirmes!

**Ihr
Reiner Breuer
Bürgermeister**

Liebe Leserinnen und Leser,

die Veröffentlichungen der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss präsentieren sich zukünftig digitaler denn je zuvor. Um die moderne und saubere Art von Informationsfluss für Sie zu erweitern und beschleunigt übermitteln zu können, verabschieden wir uns nach vielen erfolgreichen Jahren mit dieser



Ausgabe von der Print-Version der Gewerbe-Post. Die analogen Magazinhalte bündeln wir nun mit unserem monatlich erscheinenden digitalen Newsletter. Sollten Sie den Newsletter noch nicht abonniert haben, ist jetzt der Zeitpunkt, dies nachzuholen. Alles rund um den Immobilienmarkt in Neuss sowie praktische Ver-

anstaltungshinweise unserer Wirtschaftsförderung, gepaart mit vielen für Sie redaktionell aufbereiteten Stories und aktuellen Business-Informationen – lassen Sie sich von dem neuen Newsletter überraschen, der bequem in Ihrem E-Mail-Eingang und auf unseren Webseiten darauf wartet, gelesen zu werden.

Melden Sie sich hier für Ihr Abo unseres Newsletters an: www.neuss.de/wirtschaft oder per E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an: wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

**Ihr
Andreas Galland
Leiter Amt für Wirtschaftsförderung**

Inhalt

TITEL

- 4, 5 zdi-Netzwerk schafft Begeisterung für „MINT“
- 6 Schwerpunkt Networking: digihub
- 7 Das Energieeffizienz-Netzwerk der Stadtwerke Neuss
- 8 WINS:
So netzwerkt der Neusser Süden
- 9 Der Zusammenschluss der Wirtschaftsjunioren im Rhein-Kreis Neuss
- 10, 11 Das Netzwerk Aussenwirtschaft
- 12 Netzwerke für Senioren in Neuss
- 13 Öko-Anbau:
Das ist Bio-Region-Niederrhein
- 14 Innenstadt: Die Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss setzt sich ein
- 15 Der Verkehrsverein – Engagierter Botschafter der Stadt Neuss
- 16 Partner für Sport und Bildung:
Zusammenschluss für Leistungs- und Spitzensport
- 17 Neusser Firmenlauf Firmenpuls startklar für vierte Runde
- 18, 19 Netzwerken als Brauchtum:
Das Neusser Bürger-Schützenfest
- 20, 21 Die Immobilienseiten
- 22 Das Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland

Fachkräftenachwuchs: zdi-Netzwerk



Foto: Rhein-Kreis Neuss

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dahinter verbergen sich viele spannende Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten, für die sich aber bisher immer noch zu wenige junge Leute entscheiden. Laut IHK-Fachkräfte-report 2017 werden den Unternehmen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2030, unter anderem aufgrund der demografischen Entwicklung, voraussichtlich circa 1.312.000 Fachkräfte (23%) weniger zur Verfügung stehen, als im Jahr 2017. Bei den technisch qualifizierten Fachkräften wird der absolute Engpass von derzeit etwa 103.000 (5,8 Prozent) auf etwa 112.000 (8,1 Prozent) Fachkräfte im Jahr 2030 steigen.

Die Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“ (zdi) hat sich daher die Förderung des naturwissenschaftlich-mathematisch-technischen (MINT-) Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen zur Aufgabe gemacht. Bereits seit 2009 organisiert das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit vielen Partnerunternehmen und Hochschulen berufs- und studienorientierende Kurse für Schülerinnen und Schüler im MINT-Bereich. Jetzt wurde es erneut vom NRW-Wissenschaftsministerium mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet, welches jährlich an Netzwerke und deren Partner verliehen wird, die sich in besonderer Weise für die Förderung des MINT-Nachwuchses einsetzen.

Robert Abts, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Rhein-Kreis Neuss und sein zdi-Team mit Frank Heidemann und Christian Seel freuten sich über die Auszeichnung: „Kreative Ideen und die Unterstützung unserer vielen Partner haben uns inzwischen ein breites und attraktives MINT-Angebot für Jugendliche zusammenstellen lassen“, so Abts. Dass dies zugkräftig ist und angenommen wird, belegt die Zahl von fast 900 Schülerinnen und Schülern bei den zdi-Angeboten 2016. Auch Kreisdirektor Dirk Brügge zeigt sich erfreut und lobt die erfolgreiche zdi-Projektarbeit in der WFG: „Die Maßnahmen und Aktivitäten, die wir hier anbieten, sind ein wichtiger Baustein in der jetzigen und künftigen Umsetzung unseres Handlungskonzepts zur Fachkräftesicherung im Rhein-Kreis Neuss.“

Wieviel Aufmerksamkeit die Kurse und anderen Aktivitäten gerade des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss inzwischen auslösen, zeigt auch der aktuelle Medienreport der zdi-Landesgeschäftsstelle für 2016. Darin führt das zdi im Rhein-Kreis Neuss mit fast 250 Berichterstattungen erstmals die Liste aller 44 zdi-Zentren und Netzwerke in Nordrhein-Westfalen an. Brügge und Abts ziehen auch daraus einen positiven Rückschluss: „Wir beteiligen viele Partner und binden sie aktiv in unsere Maßnahmen ein. Das reicht von der ersten Idee und der Konzeption einer MINT-Maßnahme über deren Entwicklung bis hin zur tatsächlichen Umsetzung – und dies mit einer glänzenden Resonanz aller Beteiligten.“ Es sei erfreulich, wenn darüber auch positiv in den Medien berichtet werde denn gerade dies steigere die Aufmerksamkeit für die MINT-Berufe und unterstreiche Erfolg und Wirkung der einzelnen Angebote.



Roboterwettbewerb 2016. Foto: A. Baum/Rhein-Kreis Neuss

schaftt Begeisterung für „MINT“

MINTmach-Tag – Kreative Schüler gesucht!

Neben den Schülerkursen zur Berufsorientierung bietet das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss Schülern viele weitere Möglichkeiten, die naturwissenschaftlich-technischen Berufe näher kennen zu lernen und selbst kreativ zu werden. So findet am Donnerstag, 16. November 2017, von 14 bis 18 Uhr der erste „MINTmach-Tag“ auf Schloss Dyck statt. Hier können Schüler ihr selbst entwickeltes bzw. ein von einem Unternehmen oder einer Hochschule vorgegebenes MINT-Projekt vorstellen und sich über MINT-Ausbildungsberufe und Studiengänge informieren. Zur Auswahl stehen derzeit folgende Projekte:

- Stadtwerke Neuss (Erneuerbare Energien): „NEmobil“ – Bau eines Elektrofahrzeugs aus recycelbarem Material
- Hochschule Düsseldorf (Medieninformatik): „Der Datenklau“ – Digitale Schnitzeljagd für Schüler mit Spaß am Knobeln
- Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (Umweltschutz/Lärm): „NoNoise-Scouts“ – Entwicklung eines Lärminderungskonzepts für die Schule
- netkotec GmbH (Robotik/Informatik): „Total Digital“ – Bau eines Roboterautos/Roboterarms und Steuerung mit Raspberry Pi
- Hydro Aluminium Rolled Products GmbH (Mechanik/Elektronik): „Aluminium, ein Alleskönner für ‚Alleskönner‘“



ChemieLive bei Currenta. Foto: Rhein-Kreis Neuss

Frank Heidemann, Projektleiter des zdi-Netzwerks: „Bei den Schülerprojekten können Schülerinnen und Schüler zeigen, was an Kreativität, Lösungskompetenz, Teamfähigkeit und technischem Geschick in ihnen steckt. Unternehmen und Hochschulen lernen beim MINTmach-Tag potentielle Fachkräfte, Auszubildende und Studierende kennen und können für sich und ihre Angebote werben“. Darüber hinaus werden am 16.11. mehrere Science-Trucks vor Ort sein: Das BIOTechnikum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), das über „Biotechnologie“ informiert und der FabBus der Fachhochschule Aachen zum Thema „3D-Druck“.

Weitere Informationen und Anmeldung zum MINTmach-Tag für Schüler, Unternehmen und Hochschulen unter
www.mint-machen.de/mintmach-tag-2017

Ihre Ansprechpartner im zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss:

Frank Heidemann, Christian Seel
Telefon 02131 / 928-7506 bzw. -7507
E-Mail: zdi@rhein-kreis-neuss.de
www.mint-machen.de ▲

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, medicoreha Welsink Akademie GmbH, Zülów AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.



zdi-Qualitätssiegel. Foto: Rhein-Kreis Neuss



Der digihub Düsseldorf/Rheinland

Der digihub Düsseldorf/Rheinland ist Matchmaker für Mittelstand, Startups, Hochschulen und Konzerne zur Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle, Produkte und Lösungen. Zentrale Serviceangebote sind die Unterstützung neuer digitaler Gründungs-, Innovations- und Geschäftsvorhaben sowie die Vermittlung von Kontakten zu passenden, potentiellen Partnern.

Der digihub veranstaltet regelmäßige „Innovationsformate“ zu unterschiedlichen Themen wie etwa Big Data, Smart City oder digitale Transformation. Neben der Wissensvermittlung liegt der Schwerpunkt auf Networking und gemeinsamen Projektentwicklungen unterschiedlicher Akteure. Bisher organisierte der digihub sechs große Veranstaltungen mit insgesamt über 1200 Teilnehmern, aus denen sich mehr als zehn neue Projektkooperationen ergeben haben. Im Januar fand bereits der „Demo Day“ statt, ein Ausstellungstag, an dem innovative Startups aus der Region ihre neuen Produkte und Dienstleistungen dem Mittelstand und der Industrie präsentierten.

Startup-Förderung

Mit dem Ignition Programm fördert der digihub Düsseldorf/Rheinland frisch formierte Startup-, Hochschul- und Company-Teams mit maßgeschneiderten Leistungen im Wert von bis zu 25.000 Euro wie etwa Coaching und Mentoring, Coworking Office Space, Prototyping sowie Vernetzung und PR. Die nächste Bewerbungsfrist ist am 3. September 2017. Weitere Infos unter digihub.de/ignition.

Organisationsstruktur

Zu den Gesellschaftern des digihub gehören die Stadt Düsseldorf, der Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Mönchengladbach. Außerdem wird der digihub durch den digihub e.V. und seine Mitglieder sowie eine große Anzahl unterschiedlicher Kooperationspartner unterstützt.



Teambildung ist angesagt. Foto: digihub

Der digihub ist ein Förderprojekt von Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) – Eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insgesamt sechs Zentren für die Digitale Wirtschaft in NRW.

Termine

Einladung zur nächsten digihub-Veranstaltung: „Rapid Business Design & Rapid Prototyping“ am 6. September 2017 im Hugo Junkers Hangar

in Mönchengladbach. Die Praxiskonferenz mit drei anschließenden interaktiven Formaten vermittelt das Handwerkszeug in Theorie und Praxis. Weitere spannende Veranstaltungen sind für den Herbst geplant.

www.digihub.de ▲



Das Energieeffizienz-Netzwerk der Stadtwerke Neuss: Vernetzt können Unternehmen ihren Energieverbrauch senken!

**stadtwerke
neuss**



André Gnilka. Foto: Stadtwerke Neuss

Unternehmen stellen sich regelmäßig die Frage, wie sie ihre laufenden Kosten minimieren können. Bei der Lösungsfindung wird noch viel zu selten die Möglichkeit beachtet, eine Brücke zur Steigerung der Energieeffizienz zu schlagen. Genau hier bieten die Stadtwerke Neuss hervorragende Möglichkeiten.

Unternehmen jeglicher Größe und Branche aus der Region haben jetzt die Chance, sich zu vernetzen, um so ihre Energiekosten effizienter zu gestalten. Als Ansprechpartner für den Aufbau und die regelmäßige Pflege solcher so genannter Energieeffizienz-Netzwerke dienen die örtlichen Energieexperten der Stadtwerke Neuss. Ihre individuellen Beratungsleistungen, die aktive Unterstützung der Energieeffizienz und ein breites Angebot zu Strom- und Erdgasprodukten machen die Stadtwerke Neuss zum ersten Ansprechpartner rund um das Thema.

Und so funktioniert's: Branchenübergreifend oder branchenspezifisch schließen sich acht bis 15 Unternehmen in der Region zu einem Verbund zusammen. Das Ziel ist es, gemeinsam die Energieeffizienz zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen – in der Regel über einen Zeitraum von drei bis vier Jahren – erfolgt zunächst eine Potenzialerhebung. Dabei erfährt jedes

Unternehmen eine auf sich zugeschnittene, qualifizierte interne oder externe Energieberatung. Im nächsten Schritt wird das gemeinsame Netzwerkziel zur Steigerung der Energieeffizienz festgelegt. Im Rahmen der sich anschließenden Netzwerkarbeit zur Umsetzung der Kosteneinsparungen tauschen sich die Unternehmen im Verbund regelmäßig über ihre Netzwerkaktivitäten aus und setzen Maßnahmen um. Die Netzwerkarbeit wird von Experten moderiert, die die Unternehmen auch begleiten.

Neben der Kostenersparnis gibt es eine Anzahl weiterer Gründe für Unternehmen, sich einem Energieeffizienz-Netzwerk anzuschließen:

- **Image-Gewinn:** Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen stellt einen immer wichtiger werdenden positiven Image-Faktor für Unternehmen dar.
- **Nutzung von Förderprogrammen:** Beratung durch Energieexperten zu den aktuell bestehenden Fördermöglichkeiten.
- **Energiekosten runter:** Bundesweit leisten die Unternehmen eines solchen Verbunds ihren Beitrag zur Senkung von Energiekosten.
- **Transparenz:** Im Rahmen von Energieaudits wird in den Unternehmen Energietransparenz geschaffen.

- **Weiterbildung:** Das persönliche Energie-Know-how der Mitarbeiter kann ausgebaut werden.
- **Der Blick von außen:** Durch den unabhängigen Blick und das externe Expertenwissen der Berater eröffnen sich neue Perspektiven.
- **Profitabel:** Die Unternehmen können von den Experten bei der Nutzung von Förderprogrammen Unterstützung einholen.
- **Auflagen:** Die Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz erfüllen die gesetzlichen Vorschriften.
- **Beispielhaft:** Mit Maßnahmen zur Minimierung des Energieverbrauchs machen Unternehmen ihr Engagement sichtbar.
- **Ergebnisse:** Die Erfolge der Unternehmen werden durch ein begleitetes Monitoring dokumentiert.
- **Austausch:** Die Vernetzung erlaubt den regelmäßigen, moderierten Erfahrungsaustausch der Unternehmen.

André Gnilka

Leiter Abteilung Industrie- und Geschäftskunden, Stadtwerke Neuss

Moselstraße 25-27
41464 Neuss
Tel. 02131/5310-563
Fax: 02131/5310-592
Mobil: 0151-62501383
andre.gnilka@stadtwerke-neuss.de

Geboren am 18.9.1980 in Essen, verheiratet
2-jährige Weiterbildung zum Energiefachwirt (IHK), Abschluss: geprüfter „Energie-manager Netzwerkpartner“; hoher Grad an Spezialisierung im Bereich der Kosteneinsparung bei Strom-/Energiesteuern sowie EEG-Umlage und Netzentgelten, jahrelange Erfahrung in der Betreuung von Groß- und Gewerbekunden im Energiesektor
Arbeits- bzw. Serviceschwerpunkte: Beratung des Kunden zur Einkaufsstrategie und Produktauswahl im Strom- und Gasbereich, individuelle Beratungskompetenz rund um das Thema Energieeffizienz

WINS: So netzwerken die Geschäftsleute im Neusser Süden

Seit mehr als zehn Jahren existiert die Wirtschaftsinitiative Neuss Süd e.V. (WINS). Der Zusammenschluss von etwa 50 Wirtschaftsvertretern, die ihren Sitz im Neusser Süden haben, hat sich ein Zitat des deutschen Philosophen Manfred Hinrich auf die Fahnen geschrieben: „Alles ist miteinander verbunden, manchmal sogar das Nützliche mit dem Angenehmen.“ Für den bisherigen Vorsitzenden der WINS, Heinz Hick, ist Netzwerken gut und wichtig, „aber in der richtigen Dosierung – wer versucht, immer überall zu sein, der bekommt seine aktiven Geschäftsvorgänge schlechter umgesetzt.“ Der ehemalige Politiker arbeitete 47 Jahre lang mit einem Doppelmandat im Stadtrat und im Kreistag. Zum 04. Juli 2017 gab er den Vorsitz von WINS an Markus Fuhrmann ab, führt aber weiterhin seinen Druckbetrieb Deller Druck.



Netzwerken in verschiedenen Umfeldern ist den Mitgliedern von WINS sehr wichtig. Foto: Claudia Riepe, WINS

Monatlich oder alle zwei Monate treffen sich die Mitglieder und diskutieren über Vorgänge, die sie betreffen und bei denen sie Optimierungsbedarf sehen. In einem Brainstorming wird versucht, neue, frische Ideen und Lösungen zu erarbeiten. Das reicht von Leerständen im Taubental bis hin zur geplanten Autobahnanschlussstelle Delrath. „Wir haben eine Liste der Leerstände

in unserem Gebiet zusammengestellt und der Wirtschaftsförderung Neuss übergeben. Das hat geholfen, und wieder einmal mehr gezeigt, dass man gemeinsam einfach stärker auftritt. Die Verzögerung bei der Anschlussstelle Delrath ärgert uns, weil wir diesen Anschluss dringend benötigen, um die Verkehrsflüsse besser zu regeln“, erklärt Heinz Hick die beiden

Aktivitäten der WINS. Das Thema Delrath ist in der Politik präsent, nun eben auch bei der WINS.

Zum Schaffen einer zukunftsfähigen Infrastruktur arbeitet die WINS mit der Deutschen Glasfaser AG zusammen, um vorhandene Internetverbindungen zu stärken. Darüber hinaus organisiert die WINS Themen- und Aktionsabende, zu denen neben den Mitgliedern weitere Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden. Diese Events dienen dazu, Inhalte wie Erste-Hilfe-Kurse, IHK-Informationen oder auch Wissen, das die Wirtschaftsförderung Neuss vermittelt, für die Besucher zu bündeln. „Wir filtern die Infos und bereiten sie gezielt für unsere Mitglieder und weitere Zuhörer auf“, sagt Heinz Hick. Finanziert wird die WINS über die Jahresbeiträge der Mitglieder.

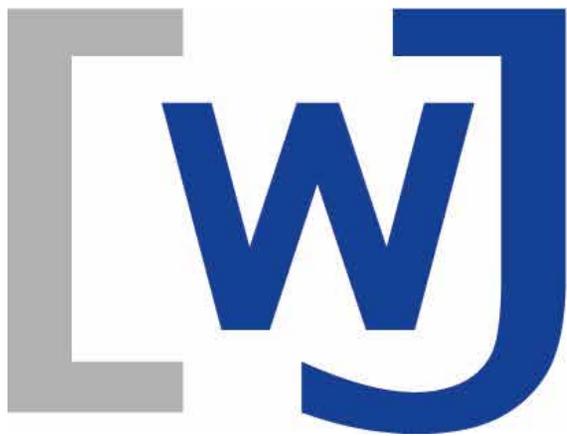


Netzwerken in verschiedenen Umfeldern ist den Mitgliedern von WINS sehr wichtig. Foto: Claudia Riepe, WINS

WINS
Wirtschaftsinitiative Neuss Süd
e.V.

WINS, c/o Markus Fuhrmann
Partner der FVB Finanz- und
Versorgungsberatung
Am Ziegenpfad 3
41468 Neuss
Tel.: (0 21 31) 3 83 11 89 ▲

Wirtschaftsjunioren Rhein-Kreis Neuss e.V.



WIRTSCHAFTSJUNIOREN RHEIN-KREIS NEUSS e.V.

Seit 1981 gibt es die Wirtschaftsjunioren im Rhein-Kreis Neuss als Teil des größten deutschen Verbandes der jungen Wirtschaft und einem von 27 Kreisverbänden im Landesverband NRW. Sie setzen sich für eine Gesellschaft ein, die sich stetig weiterentwickelt, in der Leistung anerkannt und belohnt wird, die junge Menschen fördert und fordert und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser möglich macht.

Die Wirtschaftsjunioren organisieren gesellschaftspolitische Aktivitäten wie in der Vergangenheit ein Planspiel zu Kommunal финанzen oder gemeinsam mit der Stadt Neuss und der IHK Mittlerer Niederrhein Informationsabende für Existenzgründer. Daneben informieren sich die Wirtschaftsjunioren in Form von Unternehmensbesuchen über die Wirtschaft am Niederrhein und führen Stammtische und Freizeitaktivitäten zur Netzwerkbildung und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls durch. Viele Veranstaltungen werden auch an die Partner und Kinder der Mitglieder gerichtet.

Nicht nur der Austausch untereinander, sondern auch das Netzwerken mit den anderen Kreisverbänden ist den Wirtschaftsjunioren wichtig.

Unter dem Vorsitz von Nora Wisbert, Herausgeberin des TOP MAGAZINS Neuss, waren die Wirtschaftsjunioren Rhein-Kreis Neuss im vergangenen Jahr Ausrichter des Juniorentages, eine Großveranstaltung der Wirtschaftsjunioren NRW. Neben der Mitgliederversammlung wurde auf der Delegiertenversammlung der neue Landesvorsitzende und der Kurs des Landesvorstandes bestimmt. Rund 300 Gäste besuchten im Zuge dieser Veranstaltung den Rhein-Kreis Neuss und bekamen ein spannendes Begleitprogramm aus Unternehmensbesuchen, Sport und Wellness geboten. Viele regionale Unternehmen haben die Wirtschaftsjunioren bei der Durchführung ihrer wichtigsten Jahresveranstaltung unterstützt und waren gerne bereit, ihre Türen für die Besucher zu öffnen.

Ein Highlight, bei dem viele Mitglieder der Juniorenkreise in der Umgebung zusammenkommen, ist die jährliche Feuerwerksfahrt auf dem Schiff zum Anlass der Düsseldorfer Rhein- kirmes. Im letzten Jahr wurden außerdem ein Unternehmensbesuch beim Möbelhaus Höffner und eine Besichtigung der Bazaar Rösterei in Neuss organisiert.

Für dieses Jahr sind Besuche bei IKEA und einer traditionellen Brauerei, die Besichtigung der Autostadt in Wolfsburg sowie ein Beachvolleyballturnier geplant.

Die Wirtschaftsjunioren Rhein-Kreis Neuss sind unter ihrem Internetauftritt

www.wj-neuss.de
und auf Facebook

[www.fb.com/](https://www.facebook.com/WJRheinKreisNeuss/)

[WJRheinKreis-Neuss/](https://www.facebook.com/WJRheinKreisNeuss/) zu finden. ▲

Gemeinsam
sind wir stärker!

WIN WIN



**„Alles ist miteinander
verbunden,
manchmal sogar
das Nützliche
mit dem
Angenehmen“.**

Die Wirtschaftsinitiative
Neuss- Süd e.V.
für die Gewerbegebiete
Grimlinghausen (Taubental)
und Uedesheim setzt sich ein!

WIN

Wirtschaftsinitiative Neuss Süd
e.V.

Anruf genügt:

02131/3831189

Markus Fuhrmann
(Vorsitzender)

Am Ziegenpfad 3 - 41469 Neuss

NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT

NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT ist ein Serviceverbund zur Unterstützung von außenwirtschaftlich aktiven Unternehmen. Hierbei werden klassische Instrumente zur Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen (Seminare, Messeauftritte und -besuche ...) mit den Möglichkeiten neuer, elektronischer Medien (Firmen- und Kooperationsdatenbanken, Social Media ...) kombiniert.

Gesellschafter der NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT GmbH sind die seit mehr als 20 Jahre im Auslandsgeschäft tätigen Neusser Detlef Milkereit und Stefan Schmitz.

Unternehmen erhalten im Rahmen der Zusammenarbeit mit diesem Netzwerk einen Rechterservice, bei dem auch auf internationale (teilweise nicht frei zugängliche) Datenbanken

zugriffen wird. Die wichtigsten Themen sind hierbei die Bereitstellung von internationalen Firmen- und Marktinformationen. So sind beispielsweise viele hilfreiche Informationen für das Asien-Geschäft in englischer Sprache in US-Datenbanken gespeichert – ein Potential, das in Deutschland nur selten genutzt wird.

Ein weiteres wichtiges Thema zur Anbahnung neuer, internationaler Geschäftsverbindungen sind Ausschreibungen – gerade auch von internationalen Organisationen. Deutsche Unternehmen könnten etwa deutlich mehr von Aufträgen, die die Vereinten Nationen und deren Unterorganisationen zu vergeben haben, profitieren. Hauptgrund hierfür dürfte ein Defizit an Information über Institutionen und Verfahrensfragen sein.

Das NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT bietet seinen Partnern darüber hinaus umfangreiche

Informationen zu deutschen und internationalen Förderinstrumenten. Gerade die in jüngster Zeit von der deutschen Bundesregierung neu entwickelten Förderinstrumente zur besseren Verzahnung von Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit verdienen es, im deutschen Mittelstand breiter bekannt gemacht zu werden.

Als Veranstaltungsformat setzt NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT auf exklusive Treffen hauptsächlich zu landesspezifischen Themen. Hierbei arbeitet das NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT-Hauptstadtbüro Berlin eng mit den auswärtigen Botschaften und in den verschiedenen Bundesländern mit den jeweils vertretenen Konsulaten zusammen. Aus dem Informationsaustausch mit Botschaften, Konsulaten und den damit jeweils verbundenen Wirtschaftsförderungsgesellschaften der verschiedenen Länder ergibt sich für die Netzwerk-Partner ein sehr spezielles



Von links nach rechts: Detlef Milkereit und Stefan Schmitz (Geschäftsführer der NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT GmbH), Herr Reiner Breuer, (Bürgermeister der Stadt Neuss), Herr Liu Zhong Hua, (Bürgermeister der Stadt Pinghu), Frau Helen Hommers (Stellvertretende Vorsitzende: Deutsch Chinesischer Transnationaler E-commerce e.V.), Herr Thomas Hommers, (Mitglied des Vorstandes der Deutsch- Chinesischen Gesellschaft Neuss e.V.). Foto: Stadt Neuss



Wissen, wie die Förderinstrumente von deutscher und europäischer Seite mit denen der auswärtigen Zielländer kombiniert werden können.

Außerdem werden länderübergreifende Themen (wie Fördermittel, Messebeteiligung, Zoll- und Rechtsfragen) in Roundtable-Gesprächen behandelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an Veranstaltungen befreundeter außenwirtschaftlicher Netzwerke teilzunehmen.

Neben den Services für Unternehmen bietet NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT seine Dienste ausländischen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Industriezonen an. Seit Oktober 2016 ist beispielsweise die Deutschland-Vertretung des

chinesischen Technologieparks Pinghu bei der NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT GmbH angesiedelt. Die Stadt Pinghu grenzt im Süden an die Metropole Shanghai und verfügt über ausreichende Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien, um die Bedürfnisse ausländischer Investoren erfüllen zu können.

Am 12.05.2017 war der Bürgermeister der Stadt Pinghu, Herr Liu Zhong Hua, mit einer hochrangigen Delegation in Neuss und wurde dabei vom Neusser Bürgermeister Rainer Breuer im Rathaus empfangen.

Mit seinem Serviceangebot füllt das NETZWERK AUSSENWIRTSCHAFT einerseits bestehende Lücken in der Unterstützung von Unternehmen im Auslandsgeschäft aus und ist darüber hinaus Lotse, Informations- und Serviceangebote anderer Institutionen effektiv zu nutzen und zu kombinieren. Darauf aufbauend profitieren die beteiligten Partner zusätzlich vom professionellen, kollegialen Austausch untereinander.

Netzwerk Aussenwirtschaft
Hammfelddamm 4a
41460 Neuss
02131/228140
info@netzwerk-aw.de
www.netzwerk-aw.de ▲



BB Papier GmbH

Waschraum- und Betriebshygiene, Reinigungschemie



Handtuchpapier



Toilettenpapier



Putzpapier



Müllsäcke

Erfolgreich netzwerken

Als Netzwerkerin möchte Gudrun Jüttner helfen, die Lebensqualität von älteren Menschen zu verbessern. Die 44-jährige Diplom-Sozialarbeiterin arbeitet als Koordinatorin für „Netzwerk und Quartiersarbeit“ im Seniorenforum der Stadt Neuss. „Netzwerke“ sind natürliche und notwendige Gefüge, die jedoch auch gepflegt werden müssen. „Sie dienen einerseits dazu, Geselligkeit und Nachbarschaftshilfe zu fördern, andererseits können Defizite ausgeglichen werden, zum Beispiel, indem Fahrgemeinschaften gebildet werden können, wenn man selber nicht mehr mobil ist“, erklärt Gudrun Jüttner. Wichtig sind für ältere Menschen besonders Informationen, wo sich welche Interessengruppen treffen, wo man Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und Netzwerke in den Stadtteilen findet und wer Beratung und Hilfeleistung leisten kann.



Gudrun Jüttner. Foto: privat

gestalten. Wenn durch solche partizipativen Prozesse Netzwerke helfen und Ideen verwirklicht werden können, bereitet das Gudrun Jüttner bei ihrer Arbeit besonders viel Freude. Neben dem Gefühl das Richtige zu tun, ist es ihr aber auch sehr wichtig, immer wieder zu überprüfen, welche städtischen Maßnahmen hilfreich sind und wirklich bei den Bürgerinnen und Bürgern und den anderen Akteuren ankommen.

Gudrun Jüttner arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Seniorenhilfe. Nach ihrem Studium in Düsseldorf arbeitete sie zunächst beim Caritasverband in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Dort sammelte sie als Leiterin in Einrichtungen der Seniorenhilfe „zentrum plus“ der Stadtteile Oberbilk und Bilk viele Erfahrungen im Austausch mit Menschen ab 55 Jahren. Die Arbeit mit Personen dieser Altersklasse empfindet sie als bereichernd, da sie die Lebenserfahrung sehr schätzt und großen Herausforderungen oftmals unkonventionelle Lösungen folgen. Dass die Menschen partizipieren wollen, findet sie gut. Teilhabe wird auch bei ihrer jetzigen Aufgabe großgeschrieben. In ihrer Position fördert sie die Bildung und Kommunikation von Netzwerken der Altersklasse „55 plus“ sowie die Vernetzung von Netzwerkern und den Menschen, die im Stadtteil leben und arbeiten. „Ich fühle mich als Ansprechpartnerin der Bewohner und Akteure in den Stadtteilen und möchte

diese zusammenführen, um die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern.“

Am Schreibtisch sitzt Gudrun Jüttner weniger. Sie geht in die Stadtteile und spricht mit den Akteuren und Einrichtungen vor Ort – was es an Angeboten gibt, was fehlt, was erreicht werden muss. „Das Verhältnis ist sehr wertschätzend“, so Gudrun Jüttner. Auf dem Nikolausmarkt 2015 auf der Neusser Furth und auf dem Neusser Weihnachtsmarkt 2016 führte sie zusammen mit der Hochschule für Gesundheit Bochum und dem St. Augustinus Memory Zentrum eine Befragung über die Lebenssituation Älterer und die Versorgung von Demenz-Erkrankten in diesen Stadtteilen durch. Auch in den Stadtteilkonferenzen oder im Austausch mit Gemeindefereferenten, Akteuren der Wohlfahrtsverbände, informiert sie sich über die Bedürfnisse und Anliegen von Menschen in der nachberuflichen Lebensphase, so die konkrete Definition der Zielgruppe. Zwar finden viele die Bezeichnung Seniorin oder Senior mit 55 noch etwas verfrüht, aber das sei das Alter „indem sich langsam Gedanken über die Zeit nach dem Berufsleben gemacht werden“, erklärt Jüttner. Und daran knüpft die Sozialarbeiterin an.

Wer Fragen zu Neusser Netzwerken oder selbst eine Idee hat, kann sich telefonisch unter **02131 / 90-5059** oder per Email an **gudrun.juettner@stadt.neuss.de** wenden.

Am 10. Oktober 2017 findet ab 11 Uhr der 2. Aktionstag für Seniorinnen und Senioren „Net(t) Neuss“ im Romaneum statt. Gäste können Vorträge zur „Vorsorgevollmacht“ und zum Thema „Sicherheit und Schutz vor Einbrüchen“ besuchen und sich an über 30 verschiedenen Ständen zu Themen wie: Wohnen, Reisen im Alter, kulturelle, sportliche und bildende Angebote, Pflege, Beratung und Hilfe im Alter, gesellschaftliche Teilhabe, Inklusion, Verkehrsunfallprävention und vielem mehr bei den Ausstellern informieren.



**VERNETZT
IM
QUARTIER**

STADT NEUSS
Seniorenforum

Aus diesem Anspruch heraus ist auch der städtische „Lotsenpunkt“ konzipiert worden. In den „Lotsenpunkten“ sollen direkt im Quartier bestehende Strukturen und Ressourcen erkannt und ausgebaut werden. Mit dem „Lotsenpunkt Erfttal“ ging im Juli der erste von vier „Lotsenpunkten“ als Quartiersstandort an den Start. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile haben hier die Möglichkeit, vor Ort initiativ zu werden und ihr eigenes Wohnumfeld zu

Bio-Region-Niederrhein e.V.: Erster Platz beim Branchenwettbewerb „Regionalstar“

Erstmals zeichnete die Lebensmittel Praxis, Fachzeitschrift für den Lebensmittel-Einzelhandel, zusammen mit der Fachmesse „Internationale Grüne Woche“ beispielhafte Konzepte aus, die unter nachhaltigen Aspekten die Vermarktung regionaler Lebensmittel fördern.

Erster Preisträger in der Kategorie „Organisation“ 2016 ist die Bio-Region-Niederrhein, ein Zusammenschluss von über 30 ökozertifizierten Betrieben aus dem Gebiet der Kreise Kleve, Wesel, Borken, Viersen, Heinsberg und Neuss sowie der Städte Krefeld und Mönchengladbach. Die Jury bestehend aus Vertretern der Lebensmittelindustrie, des Lebensmitteleinzelhandels, der Universität Witten-Herdecke, der Grünen Woche und der Fachzeitung Lebensmittel Praxis lobte insbesondere, wie die Bio-Produkte „aus der Region für die Region“ vermarktet werden: Ein starkes Corporate Design sorgt

für Aufmerksamkeit und Wiedererkennbarkeit, Hofporträts für Transparenz und Vertrauen.

Das Logo

Die Kopfweide ist prägend für das Erscheinungsbild der Region Niederrhein. Ihre verzweigten Äste sind Sinnbild für das Netzwerk der Bio-Region. Der angedeutete Acker im Hintergrund symbolisiert die Landwirtschaft. Das Logo in seiner Form ist nicht eindeutig rund, eher rau, und hat seinen eigenen Reiz und seine eigene Ästhetik – ganz wie die niederrheinische Landschaft.

Die mit dem Regionalstar ausgezeichnete Vermarktung der angebauten Produkte der Bio-Region-Niederrhein bringt viele Vorteile: Der Transportverkehr wird verringert, und die erzeugten Produkte gelangen schneller und frischer zum Verbraucher. Die in der Bio-Region vereinten Betriebe können durch den internen Handel ihr Sortiment über eigene Erzeugnisse

hinaus großzügig erweitern, während die Kunden von der größtmöglichen Transparenz über Herkunft und Anbaubedingungen der Produkte profitieren. Dies schafft Vertrauen und sichert bäuerliche und mittelständische Strukturen. Zugleich wird die regionenspezifische Vielfalt gefördert, es werden attraktive Landschaften erhalten und die weitere Zerstörung fruchtbarer Böden durch Landschaftszersiedelung eingedämmt.

Sybille Sonderfeld, Vorstand der Bio-Region, nahm den Preis stellvertretend für den Verein entgegen und erklärt das Erfolgsrezept: „Die Bio-Region-Niederrhein steht für höchste Anbaustandards heimischer Produkte. Daher werden die mit unserer Marke ausgezeichneten Waren auch ausschließlich in den Hofmärkten und Fachläden unserer Mitglieder angeboten, um die Wertschöpfung bei den Erzeugern und den Betrieben vor Ort zu halten. So verbindet die Bio-Region aktiven Umweltschutz mit der Stärkung der bäuerlichen Versorger und dem ehrlichen Angebot hochwertiger, echter Produkte aus der Heimat.“

Bioland-Lammertzhof

Bioland-Lammertzhof in Kaarst ist ein Hof, der Teil der Bio-Region-Niederrhein e.V. ist. Auf dem Lammertzhof werden auf etwa 45 Hektar Klee, 50 verschiedene Gemüse-Kulturen, Weizen und Kartoffeln angebaut. Außerdem gibt es über 160 Hochstammbäume der Arten Apfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen, Pflaumen, Renekloden und Walnüsse. Es leben etwa 350 Hühner und zehn Schafe in artgerechter Haltung, zwischen Hecken, zahlreichen Kleinbiotopen und unter den Streuobstbäumen. Verkauft werden die Früchte der Natur und Arbeit im großzügigen Hofmarkt, über die Ökokiste und an einige Biokollegen mit ähnlicher Betriebsstruktur.

Mit ihren zumeist fruchtbaren Böden bietet die Region beste Voraussetzungen für den ökologischen Landbau. Insgesamt gibt es in diesem Einzugsgebiet rund 100 Bio-Bauern, von denen sich neben dem Lammertzhof 33 weitere Betriebe zur „Bio-Region-Niederrhein e.V.“ zusammengeschlossen haben.

www.bio-region-niederrhein.com
www.lammertzhof.de ▲



Mit ZIN und Verstand: Cityverein vermittelt ein Gefühl für die Neusser Innenstadt

Mit 208 Mitgliedern aus Handel, Gastronomie, Dienstleistern und Hauseigentümern mischt sich die Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss (ZIN) seit neun Jahren in die Geschicke der City ein. Weithin sichtbare Zeichen für positive Veränderungen sind die 100 Hartholzbänke, die Blumenkästen, die gerade wieder an Laternen und der Hafenpromenade platziert wurden, oder auch die 260 Standvasen, die regelmäßig dekoriert sind. Mit dem Stadtfest „Neuss blüht auf“ startete der Verein in die Freiluftzeit, die mit zahlreichen Maß-



Initiative von ZIN: Neuss blüht auf. Foto: ZIN

nahmen und Events gestaltet wird. Regelmäßig präsentiert die Citygemeinschaft Ausstellungen mit historischen Fotos der Straßenzüge, im Juli wurden wieder Fahrradrickschas durch die Innenstadt geschickt, kurz darauf Cocktails und Sonnenbrillen verteilt, und immer wieder lädt die historische Straßenbahn zu Pendelfahrten ein.

Wer die Neusser City besucht – so das Credo des Vereins – soll immer wieder überrascht und begeistert werden. Insbesondere die Samstage liegen Händlern und Gastronomen am Herzen, denn dann wird am meisten umgesetzt. Froh ist ZIN zudem, dass es gelang, die verkaufsoffenen Sonntage mit der erfolgreichen Eventkonzeption der letzten Jahre nun bis 2019 genehmigt bekommen zu haben.

Damit der Besuch der Innenstadt auch ästhetisch zu einem Genuss wird, lässt ZIN in Zusammenarbeit mit der Verwaltung sechsmal im Jahr die straßenbegleitenden Grünflächen pflegen. Die geringe Anzahl verschandelnder Wildplakate ist auch den Reinigungsmaßnahmen durch ZIN zu verdanken – ebenso wie die Säuberung und Pflege der Stromkästen, die immer wieder



Auch in Seitenstraße lässt sich's verweilen. Foto: ZIN

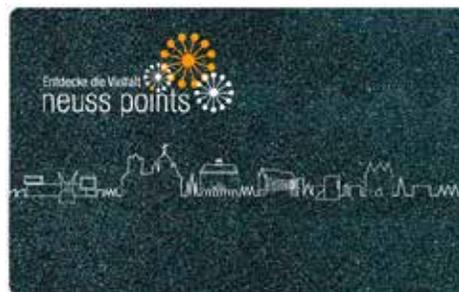
ein beliebtes Ziel von Graffiti-Sprayern sind. Der Zuspruch der Gäste blieb in den letzten Jahren nicht aus: Regelmäßige Umfragen bestätigen, dass 90 Prozent der Citybesucher sich in Neuss sehr wohl fühlen.

www.neuss-city.de ▲

Die Neuss Points Vorteilskarte

Vor mehr als zehn Jahren schlossen sich mehrere Facheinzelhandelsgeschäfte in der Neusser City zusammen, um eine gemeinsame Kundenkarte ins Leben zu rufen, von der die Karteninhaber profitieren: die Neuss Points Vorteilskarte. Mittlerweile bieten elf Fachgeschäfte die Karte an.

Die Vorteile der Karte für ihren Inhaber sind Preisnachlässe: Bei jedem Einkauf in einem der elf teilnehmenden Geschäfte erhält der Karteninhaber Bonuspunkte, die er dann in jedem der Neuss-Points-Geschäfte einlösen kann. Darüber hinaus werden immer wieder Sonderaktionen exklusiv für Karteninhaber angeboten, und zum Geburtstag gibt es grundsätzlich ein Präsent. Das Prinzip ist beliebt: „Wir zählen 19.700 aktive Kartenkunden in unserer Datenbank“, sagt Armin Badort. Der Juwelier zählt wie die Textilhäuser



Heinemann, Bayer Moden oder auch die Sebastianus Apotheke zu den insgesamt elf Facheinzelhändlern, die die Neuss Points Karte anbieten.

Die Idee, sich zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen und eine Kundenkarte zur Bindung und Akquise anzubieten, entstand, als sich Fachhändler vom damaligen Stadtmarketing-Verein nicht mehr gut vertreten fühlten. Die jetzige

Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss (ZIN) verfolgt ebenfalls das Ziel, den Facheinzelhandel durch Aktionen und Kommunikationsmaßnahmen zu stärken, bindet aber neben dem Handel auch Dienstleister, Gastronomen und Immobilienbesitzer ein. „ZIN ist ein Instrument zur Aufwertung der gesamten Neusser Innenstadt. Man rückt zusammen. Deswegen öffnen wir uns auch der ZIN, da eine Konkurrenz innerhalb eines Standortes vor dem Hintergrund des digitalen Wandels im Einzelhandel nicht mehr sinnvoll ist“, erklärt Armin Badort. „Der wichtigste Wettbewerb ist heute der Standortwettbewerb.“ Es existieren auch bereits Gedankenspiele, die Neuss Points Karte um Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern – wie etwa Citybesuchern, die ihre Autos in Parkhäusern abstellen, die Zahlung der Parkgebühren mit Bonuspunkten zu ermöglichen.

www.neuss-points.de ▲

Der Verkehrsverein – Engagierter Botschafter der Stadt Neuss



Barfußpfad. Foto: Verkehrsverein der Stadt Neuss e.V.

Der Verkehrsverein der Stadt Neuss e.V. engagiert sich seit mehr als 100 Jahren für seine Heimatstadt. Er ist eine feste Institution und hat in seiner langen Existenz viele Wandlungen in seiner Aufgabe und Bedeutung vollzogen.

Nachdem in den letzten Jahrzehnten immer mehr die Marketing-Einrichtungen der Städte die Aufgaben der touristischen Förderung übernommen haben, liegt der heutige Schwerpunkt des Verkehrsvereins darin, die Historie und die Moderne der Stadt mit ihren vielen Besonderheiten über die Grenzen hinaus bekannt zu machen. Dazu besuchen wir einerseits Tourismus-Messen und Hanse-Veranstaltungen, um den Bekanntheitsgrad der Stadt Neuss auf diese Weise zu fördern.

Andererseits sorgen wir dafür, die Kleinodien der Stadt – wie zum Beispiel die Pflege des Rosengartens, die Spendenaktion für die zeitnahe Instandsetzung des Schützenglockenspiels, die Anlage des Barfußpfades am Berghäuschensweg – attraktiv zu halten.

Bei den Messen setzen wir dabei auf die enge Zusammenarbeit mit bewährten Kooperationspartnern. Dazu gehören Neuss Marketing, der

aktuellen Themen präsentieren; wie in diesem Jahr mit der Tour de France.

Ein wichtiges Standbein zur Realisierung dieser Projekte sind die zahlreichen Sponsoren, meist Unternehmen und auch Privatpersonen aus Neuss, die das Engagement des Vereins durch ihre Mitgliedschaft und weitere Unterstützung möglich machen.

Deshalb werben wir intensiv um weitere Mitglieder in diesem engagierten Zusammenschluss. Sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Verkehrsverein der Stadt Neuss e.V.
www.verkehrsverein-neuss.de ▲



Rosengarten. Foto: Verkehrsverein der Stadt Neuss e.V.



Schützenglockenspiel. Foto: Verkehrsverein der Stadt Neuss e.V.

Partner für Sport und Bildung: Zusammenschluss zur Förderung des Leistungs- und Spitzensports im Rhein-Kreis Neuss

Der Spitzensport im Rhein-Kreis Neuss wäre ohne den stabilen Rückhalt und die breite Unterstützung der örtlichen Wirtschaft nicht möglich. Um noch zielgerichteter und effektiver agieren zu können, entwickelte sich Anfang 2013 aus den Reihen hiesiger Unternehmen der Impuls zur Gründung eines Fördervereins, der sehr schnell zu einer verlässlichen Stütze der Sportszene im Rhein-Kreis Neuss geworden ist.

Aus gutem Grund, denn den Partnern ist es wichtig, wenn viele der von ihnen geförderten Sporttalente nicht nur privat und in ihrem Verein, sondern auch im Job eine Heimat im Rhein-Kreis Neuss finden und bei ihren Arbeitgebern als Persönlichkeiten – „gute Typen“ – positive Akzente setzen.

Unter dem Dach und auf Initiative des Fördervereins hin werden in regelmäßigen Abständen Treffen ausgerichtet, um sich über neueste

besteht bei der Nachwuchsarbeit: Aktuell werden mehrere Sportvereine, die sich in diesem Punkt besonders ausweisen, unterstützt.

Viele geförderte Sportler verzeichneten bereits besondere Erfolge – sei es bei nationalen Meisterschaften, bei Wettkämpfen auf europäischer Ebene und bei Weltmeisterschaften. Im Blick stehen zudem Sportler, die für das große Ziel einer Teilnahme bei den Olympischen Spielen in Tokio 2020 trainieren.

Partner.Sport.Bildung.

Um diesen gemeinnützigen Verein mit seinen fast 40 Mitgliedern gruppiert sich ein Sponsorenkreis. Gemeinsam firmieren sie unter dem Namen Partner für Sport und Bildung.

Freiwilliger Zusammenschluss

Als freiwilliger Zusammenschluss bekennen sich die rund 30 im Sponsorenkreis mitwirkenden Unternehmen und Institutionen zu der Idee, dass die Bündelung der Kräfte und Interessen – gepaart mit dem richtigen Know-how – erfolgsversprechender und nachhaltiger ist als Alleingänge.

Mit ihrem Engagement eröffnen die Partner für Sport und Bildung Nachwuchstalente neue Perspektiven. Sie orientieren sich hierbei an der Maxime, der sportlichen Unterstützung auch berufliche Angebote zur Seite zu stellen.

Entwicklungen auszutauschen, Nachwuchssportler kennenzulernen, Förderanträge zu beraten und sich zu vernetzen.

Vom Verein und den Sponsoren werden finanzielle und materielle Unterstützungsleistungen im Gesamtwert von rund 550.000 Euro pro Jahr an die Sportszene in der Region Rhein-Kreis Neuss vergeben.

Praktikums- und Ausbildungsplätze

Hinzu kommt die Förderung der besseren Vereinbarkeit von Sport und Bildung, indem die Partnerunternehmen Praktikums- und Ausbildungsplätze bereitstellen und Arbeitsangebote formulieren.

Die Partner für Sport und Bildung fokussieren sich bei ihrem Engagement auf Sportarten wie Handball, Hockey, Voltigieren, Ringen, Rudern und Säbelfechten. Ein Förderschwerpunkt

Erster Wohltätigkeitsabend 2016

Um ihr Anliegen einer noch breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen und regionalen Sporttalenten einmal den Roten Teppich auszurollen, veranstalteten die Partner für Sport und Bildung im September 2016 ihren ersten Wohltätigkeitsabend.

Eine Wiederholung in diesem Jahr ist fest eingeplant: Sie wird am 8. September stattfinden.

www.partnersportbildung.de ▲

Der Neusser Firmenlauf FIRMENPULS ist startklar für die vierte Runde



Der FIRMENPULS bewegt! Foto: ID4Sports

Eine erfolgreiche Firma ist in erster Linie von gesunden, leistungsfähigen und motivierten Mitarbeitern abhängig. Wer körperlich gesund und mental fit ist, ist den steigenden beruflichen Anforderungen besser gewachsen und macht natürlich auch beim FIRMENPULS am 12. September eine gute Figur.

Doch was ist der FIRMENPULS genau? Der FIRMENPULS ist die größte sportliche Netzwerkveranstaltung im Rhein-Kreis Neuss. Jedes Jahr im September messen sich überregional bekannte Unternehmen beim fünf Kilometer-Firmenlauf um den Reuschenberger See – eine Distanz, die mit nur wenig Training für jeden machbar sein kann.

Wichtig ist es dabei zu wissen, dass der FIRMENPULS nicht nur an diesem Wettbewerbstag stattfindet, sondern ein ganzjähriges

Angebot ist. Dazu gehören neben der Laufveranstaltung selbst mehrere Netzwerktreffen mit Partnern und interessierten Firmen. Ziel der ganzen Idee ist es nämlich nicht nur, eine bestimmte Teilnehmerzahl in den Ergebnislisten zu finden, sondern vielmehr einen Mehrwert für alle zu generieren.

Der FIRMENPULS kann auch als eine Teambuilding-Maßnahme gesehen werden, welche letztendlich den Zusammenhalt unter Kollegen aber auch die Identifikation mit der Firma stärken soll. „Unsere Intention ist es, nachhaltig Begeisterung für Bewegung zu schaffen und den Firmen die vielen Vorteile aufzuzeigen, die eine Teilnahme an unserer Ganzjahresveranstaltung hat“, so Initiator Simon Kohler: „Und wenn wir im September wieder mehr als 2000 Teilnehmer dazu bewegen können, teilzunehmen, sind wir absolut zufrieden“.

Aus diesem Grund hat sich auch die Angebotspalette für teilnehmende Unternehmen und Partner über die drei Jahre deutlich entwickelt. Besonders im Gesundheits- und Bewegungssektor tritt die Vermarktungsagentur gemeinsam mit den Gesundheitspartnern wie der Medicoha stark auf.

Eine Plattform zum Laufen bietet das Unternehmen bereits seit Jahren mit dem Neusser Silvesterlauf in familiärer Atmosphäre am Deich von Uedesheim. Knapp 1000 Starter lassen hier jährlich das Jahr ausklingen. Neu: 2018 wird es zudem einen Osterlauf am Ostersonntag, den 31.03.2018 im Rheinpark Euroga Neuss geben.

Anmeldung und Infos zu allen Läufen unter:
www.ID4Sports.de ▲

Netzwerken als Brauchtum: Das



Foto: Stadt Neuss

Kirmes, Kirmes, du des Neussers Freud und Lust“, so heißt es treffend in einem bekannten Lied. Jedes Jahr Ende August steht Neuss, die traditionsreiche Stadt am Rhein, Kopf. Die Bürgerinnen und Bürger feiern mit Gästen aus ganz Deutschland, ja sogar der ganzen Welt. Knapp 8.000 Schützen und Musiker nahmen im vergangenen Jahr am Fest teil. An den Festtagen erwartete die Stadt 2016 mehr als eine Million Besucher.

Für Geschäftsleute, Sponsoren und natürlich für die Mitglieder des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V., der mit der Organisation des Schützenfestes betraut ist, ist das Fest wie überhaupt das gesamte Schützenwesen in Neuss ein umfassendes Netzwerk, dessen Einfluss weit reicht. In diesem Jahr findet das Neusser Bürger-Schützenfest vom 25. bis zum 29. August statt.

Die Ursprünge des Brauchtums gehen auf die Verteidigung im Krisenfall zurück. Bereits im Mittelalter hielten viele Städte jährliche Wehr- und Schießübungen ab, damit ihre Bürger im



Foto: Stadt Neuss

Krisenfall die Freiheit der Stadt verteidigen konnten. Die älteste überlieferte Organisation, die in Neuss solche Übungen abhielt, war die Sebastianus-Bruderschaft von 1415.

Das Schützenfest in der heutigen Form geht auf das Jahr 1823 zurück. Nach dem Ende der französischen Besatzung unter Napoleon bat die Neusser Junggesellen-Sodalität um die Genehmigung, parallel zur bereits existierenden Bartholomäuskirmes ein Vogelschießen sowie einen Festumzug abhalten zu dürfen.

Die Veranstaltung zählte etwa 100 Teilnehmer, 1824 waren es bereits 135. In den folgenden Jahrzehnten entwickelten sich die heute bekannten Strukturen: 1833 wurde ein Komitee gewählt, dass mit der Ausrichtung des Schützenfestes beauftragt wird, 1840 wurde die Königsparade in das Festprogramm aufgenommen. Mehr und mehr strukturierte sich das Regiment in die heute noch bekannten Korps.

Neusser Bürger-Schützenfest



Foto: Stadt Neuss

1901 wird nach der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches der Neusser Bürger-Schützen-Verein in das Vereinsregister eingetragen.

Im 2004 gegründeten Rheinischen Schützenmuseum werden die Anfänge der Bruderschaften

und Gilden in der Frühen Neuzeit, die Entwicklung hin zum bürgerlichen Verein des 19. Jahrhunderts und die aktuellen Erscheinungsformen des Schützenwesens in der Gegenwart erforscht und sichtbar gemacht.

Bestaunt werden können unter anderem Uniformen, Orden und Fahnen. Unter dem Motto

„Schützen marschieren durch die Zeit“ bietet das Museum in seiner Dauerausstellung einen Gang durch die Geschichte des Rheinischen Schützenwesens von Mittelalter und Früher Neuzeit über das 19. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart.

www.rheinisches-schuetzenmuseum.de ▲



Foto: Stadt Neuss

Quelle: www.schuetzenfest-neuss.com

Wir machen Ihre Feier liebenswert, lecker und logistisch möglich!



PARTYSERVICE CATERING

Im Taubental 33

Tel. 02131/3 56 11

Mobil 0170/4 17 88 10

Denjel

mail@partyservice-denjel.de

41468 Neuss (Grimlinghausen)

Fax 02131/36 49 65

www.partyservice-denjel.de

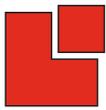
	Hammfelddamm 8	Attraktive Bürofläche im Gewerbegebiet Hammfeld	Bürofläche: von 1.616 m ² bis 5.680 m ²	Mietpreis: ab 9,80 €/m ² /Monat Verhandlungsbasis zzgl. NK und gesetzl. MwSt.
	Sebastianusstr. 9	Wohn-, Geschäftshaus im Herzen von Neuss	Gesamtfläche: 495 m ² Gewerbefläche: 180 m ² Wohnfläche: 315 m ²	Kaufpreis: 1.100.000,00 € Keine gesetzl. MwSt.
	Neumarkt 20	Attraktive Praxis-/ Bürofläche im Neusser Zentrum; Ärzte Haus 1.OG	Praxis- oder Bürofläche: 170 m ² 1 Stellplatz	Mietpreis: 8,50 €/m ² zzgl. NK Keine gesetzl. MwSt.
	Moselstraße 15	Lagerhalle ca. 1660 m ² auch für Großhandel geeignet	Lagerfläche: 1.660 m ² Nebenfläche: 36 m ²	Mietpreis: 4,50 €/m ² zzgl. NK und gesetzl. MwSt.
	Oberstraße 97	Sehr gepflegtes Büro- und Geschäftshaus an der Haupteinkaufsstraße	Gesamtfläche: 465 m ² Verkaufsfläche: 270 m ² Lagerfläche: 195 m ²	Mietpreis: Auf Anfrage
	Michaelstraße 69	Arbeiten im ältesten Haus von Neuss	Verkaufs- oder Bürofläche: 146 m ²	Mietpreis: 1.750,00 € zzgl. 190,00 € NK Keine gesetzl. MwSt.
	Hellersbergstr. 2-4	Moderne Büroflächen in direkter Rheinnähe	Bürofläche: ab 216 m ² bis 10.000 m ²	Mietpreis: ab 7,00 €/m ² - 9,00 €/m ² je nach Ausstattungswunsch des Mieters zzgl. NK und gesetzl. MwSt.
	Viersener Straße 24	Praxis- oder Bürofläche im Wohn- & Geschäftshaus in Neuss-Furth	Bürofläche: 79,49 m ²	Mietpreis: 600,00 € zzgl. 250,00 € NK Keine gesetzl. MwSt.
	Heerdterbuschstr. 8	Teilbebautes Grundstück in einem Industriegebiet	Grundstücksgröße: 6.375 m ² Freifläche: 4325 m ²	Kaufpreis: 140,00 €/m ² zzgl. gesetzl. MwSt.
	Jagenbergstraße 19	Logistikobjekt mit 33 Rampen im Neusser Südosten	Gesamtfläche: 27.940,00 m ² Bürofläche: 2.440 m ² Lagerfläche: 25.500 m ² Teilbar ab: 9.000 m ²	Mietpreis: 3,95 €/m ² zzgl. NK und gesetzl. MwSt.

Ansprechpartner: Immobilienservice der Wirtschaftsförderung • www.neuss.de/wirtschaft/immobilienservice



GEWERBEGEBIET NEUSS-GRIMLINGHAUSEN

Mietflächen für jeden Bedarf!



RheinRealNeuss

Vermietung ■ Verwaltung ■ Gebäudeservice

☎ 02131 60 62 00

✉ info@rheinrealneuss.de



Forum II

Im Taubental 15, 41468 Neuss

Hallenfläche: 1735 m²

Büro: 132 m²



Forum II

Im Taubental 15, 41468 Neuss

Bürofläche: 140 m²

PKW-Stellplätze: vorhanden



Hallen- Bürokombination

Sperberweg 4, 41468 Neuss

Bürofläche: 259 m²

Hallenfläche: 580 m²



Gewerbepark Sperberweg

Sperberweg 4, 41468 Neuss

Bürofläche: 205 m² - 803 m²

PKW-Stellplätze: vorhanden



Ariston-Haus

Bussardweg 18, 41468 Neuss

Archivfläche: 190 m²



Weitere Objekte auf Anfrage!

Mietflächen in Neuss

Büros

Archivflächen

Parkplätze

Hallen

Freiflächen

Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland

netzwerk
INNOVATIVE
WERKSTOFFE
rheinland

Das Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland besteht in seiner jetzigen Form seit 2014 und ist eine Initiative von fünf Wirtschaftsförderungen, zu denen die Wirtschaftsförderungen des Rhein-Kreises Neuss, Leverkusen, Dormagen, Krefeld und die Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft gehören.

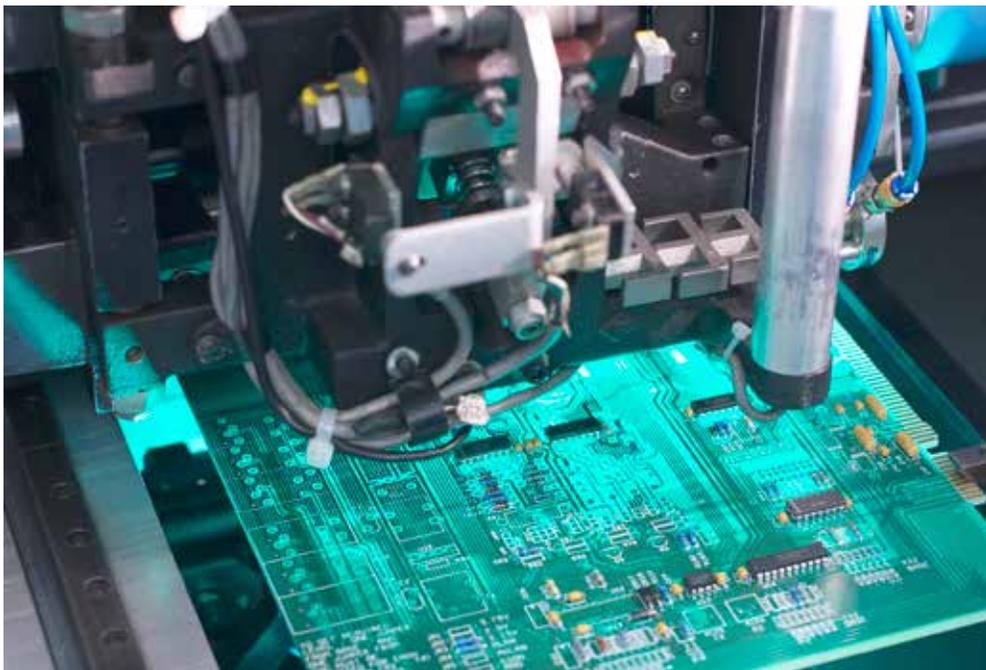


Foto: Ingram Publishing/Thinkstock

Als Querschnittstechnologie beeinflussen Nano- und Mikrotechnologien sowie Innovative Werkstoffe alle Technologiefelder und Branchen. Angesichts der vielfältigen Einsatzweise besteht gerade im Rheinland ein enormer Wachstumsmarkt.

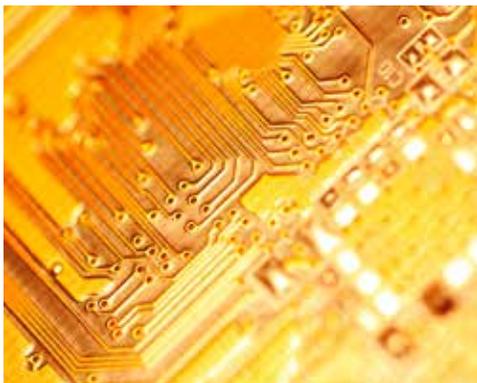


Foto: Janka Dharmasena/Thinkstock



Foto: Purestock/Thinkstock

Unter dem Dach des Netzwerkes sollen Kontakte untereinander, zu externen Unternehmen und Forschungsstätten, zu Verbänden, Kommunen, Politik und Behörden vermittelt werden.

Das Branchennetzwerk versteht sich als Austauschplattform für alle Akteure im Bereich der Innovativen Werkstoffe und bietet hierfür eine Vielzahl von Veranstaltungsformaten und Informationen an. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf das Rheinland gelegt, das hier als überregional bekannter und geachteter Kompetenzstandort agiert.

www.iw-rheinland.de ▲



Foto: Ramonespelt/Thinkstock



Service-Druck®

**Offsetdruck.
Digitaldruck.
Druckveredlung.
Web-to-Print.**

Anzeige

Unsere Mediadaten finden Sie hier:

www.neuss.de/wirtschaft/veroeffentlichungen/gewerbe-post

Zielgruppe: Die Gewerbe-Post richtet sich an Gewerbetreibende, an Unternehmen insbesondere aus Dienstleistung, Industrie und Handel sowie an Institutionen in Stadt und Verwaltung im Gebiet der Stadt Neuss.

Redaktionelle Ausrichtung: Die Gewerbe-Post wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss herausgegeben. Sie dient als Bindeglied und Kommunikationsplattform zwischen der Stadt Neuss und den Unternehmen im gesamten Stadtgebiet. Das Team im Amt für Wirtschaftsförderung kommuniziert nützliche Informationen und Serviceleistungen rund um die Wirtschaft in der Stadt Neuss. Gestärkt werden soll nicht nur die Identifikation mit dem Wirtschaftsstandort, sondern auch die Kommunikation der einzelnen Unternehmen miteinander, der Austausch in direkter Nachbarschaft.

Auflage: Die Gewerbe-Post erscheint 3-4 x pro Jahr und ist für ihre Leser kostenlos. 5000 Exemplare werden im Gebiet der Stadt Neuss zielgruppengerecht ohne Streuverluste versandt. Weitere rund 1000 Exemplare werden an entsprechenden Stellen ausgelegt.

Anzeigen: Neben der Redaktion bietet die Gewerbe-Post die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen in einem „Unternehmensporträt“ darzustellen. Redaktionell spannend aufgemacht und mit hohem Lesernutzen versehen, wird der Beitrag nach Ihren Wünschen gestaltet. Ein Unternehmensporträt ist ab 1/1 Seite möglich und wird mit dem Wort „Anzeige“ gekennzeichnet. Von der gestalteten Seite erhalten Sie eine PDF-Datei für Ihre weitere marketingtechnische Verwendung. Zudem wird die gesamte Ausgabe der Gewerbe-Post als Datei (PDF) auf den Internet-Seiten der Wirtschaftsförderung zum Download zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sind reguläre Anzeigen in verschiedenen Formaten buchbar. Gerne unterstützen wir Sie bei der Gestaltung Ihrer Anzeige.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung
Oberstraße 7-9 | 41460 Neuss
Tel. 02131 | 90-3101 · Fax 02131 | 90-2473
wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de
Digitale Ausgabe: www.neuss.de/wirtschaft

Redaktion:

Susanne Jordans · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Journalismus und Redaktion, Übersetzungen
Andreas Galland (V.i.S.d.P.)
Gertrud Meyer

Herstellung:

SD Service-Druck GmbH & Co. KG, Neuss
www.service-druck.de

© Stadt Neuss
Stadt Neuss Wirtschaftsförderung
® GP (Logo) Gewerbe-Post ist ein
eingetragener, geschützter Titel

Titelfoto: Pixabay

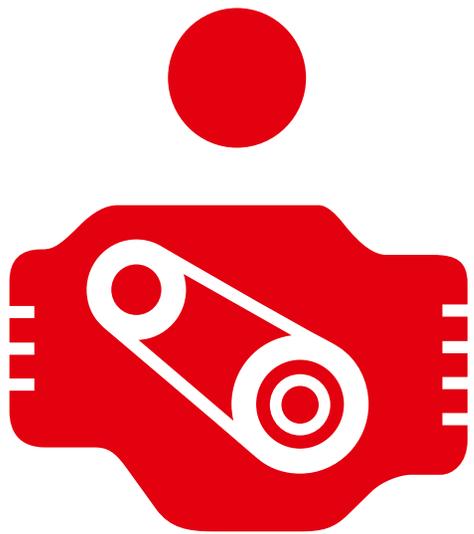
Copyright

Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Texte etc.) sowie für eingereichte Anzeigenmotive/-Texte übernehmen wir keine Haftung. Wird Material unverlangt eingereicht, so gehen die Rechte zur Veröffentlichung an den Herausgeber. Berichte und Fotos dürfen (auch auszugsweise) nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers nachgedruckt oder kopiert werden. Die Urheberrechte für die von Service-Druck konzipierten und gestalteten Anzeigen liegen beim Herausgeber und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung veröffentlicht werden.





Brummen ist einfach.



sparkasse-neuss.de

Weil die Sparkassen den
Motor unserer Wirtschaft
am Laufen halten.

 Sparkasse
Neuss